

Darstellung der Erhebung zu den Nutzerzahlen und der Verweildauer junger Menschen im Jugendtreff Kochstedt

1. Analyse der Ortschaft Kochstedt

Der Jugendtreff in Kochstedt liegt im Planungsraum III, einem Beobachtungsgebiet gemäß der Jugendhilfeplanung, auf dem Grundstück der „Grundschule an der Heide“. Er ist Bestandteil eines Gebäudekomplexes mit der Turnhalle.

Der Kochstedt weist eine dörfliche Struktur auf. Bezeichnend für Kochstedt ist, dass neben dem alten Dorfkern eine Fülle von neuen Ein- und Mehrfamilienhäusern entstanden ist bzw. Ein- und Mehrfamilienhäuser saniert wurden. Damit erhält Kochstedt durch den Zuzug vieler Familien mit Kindern ein junges Erscheinungsbild.

In Kochstedt gibt es eine Kindertagesstätte und einen Hort. Es stehen drei öffentliche Spielplätze zur Verfügung.

Ein Lebensmittelmarkt, ein Backwarengeschäft, ein Fleischfachgeschäft, eine Apotheke, Blumengeschäfte, ein Reisebüro und mehrere Gaststätten sind in Kochstedt vorhanden.

Der Heimatverein „Zu Hause in Kochstedt“ e.V., der Sportverein „TuS Kochstedt“ e. V. sowie die Freiwillige Feuerwehr mit einer Kinder- und einer Jugendgruppe sind in Kochstedt etabliert und unterbreiten unterschiedliche Angebote.

Zum 30.09.2020 lebten in Kochstedt 4.078 Einwohner. Das Durchschnittsalter der Einwohner beträgt 49,62 Jahre. Der Anteil an Ausländern liegt bei 0,49 %.

Struktur der jungen Einwohner in Kochstedt

<u>Altersgruppe</u>	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>gesamt</u>
4 bis 6 Jahre	44	39	83
7 bis 13 Jahre	141	119	260
14 bis 17 Jahre	83	68	151
18 bis 21 Jahre	73	42	115

Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, eigene Berechnung auf Basis Melderegister, Stand 30.09.2020

In der Grundschule an der Heide lernen zurzeit 203 Schüler. (Stand: 2. Oktober 2020, Amt für Bildung und Schulentwicklung) Ab der 5. Klasse suchen die jungen Menschen weiterführende Bildungseinrichtungen in anderen Stadtteilen auf (z. B. Ganztagschule Zoberberg, Gymnasien), sie befinden sich in der Berufsausbildung, studieren oder sind bereits berufstätig.

2. Aktuelle Situation im Jugendtreff Kochstedt

Nachdem der Verein „Zu Hause in Kochstedt e. V.“ und dann der „Kultur- und Heimatverein Kleinkühnau e.V.“ die Trägerschaft für den Jugendtreff abgaben, wird dieser seit Januar 2019 als Außenstelle des Jugendfreizeitentrums Zoberberg in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt, geführt.

Zum Jugendtreff gehören 3 große Räume, eine Küche, ein Büro und ein Außengelände mit Aufenthaltsbereich.

Seit Februar 2019 ist der JT Kochstedt mit einem Mitarbeitenden und einem Einsatz von 32 Wochenstunden besetzt.

Die Außenstelle hat folgende Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch	14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag und Freitag	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Die Einrichtung wird aktuell von Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren frequentiert. Im Jahr 2019 wurde der Jugendtreff statistisch von insgesamt 3.274 Nutzenden aufgesucht. Setzt man die Zahl der Nutzenden ins Verhältnis zu der Anzahl der Kinder im Ortsteil insgesamt, wird der Jugendtreff von 6,2 % der 7 bis 13 Jährigen genutzt. Betrachtet man die gesamte Zielgruppe einer Jugendfreizeiteinrichtung im Alter von 7 bis 21 Jahren, beträgt der Anteil der Nutzenden 3,8 %.

Mit veränderten Öffnungszeiten sollten ab 2019 gezielt Jugendliche der Ortschaft Kochstedt angesprochen werden, um junge Menschen über die Altersgruppe des Grundschulalters hinaus für die Freizeiteinrichtung zu interessieren. Der Auftakt im Februar 2019 mit einer Disco und Tanzprogramm wurde, trotz intensiver Werbung in Kochstedt, nur von zwei Jugendlichen aus dem Ort angenommen. Alle anderen Teilnehmenden waren jünger als 14 Jahre. Freizeitangebote die auf das Jugendalter zugeschnitten waren, wurden von der Zielgruppe nicht genutzt. Auch die Bereitstellung des freien WLAN im Jugendtreff und eine zielgerichtete Werbung in den Vereinen Kochstedts und im Ortschaftsrat brachten keine Veränderung in der Nutzerstruktur. Die Altersgruppe ab 14 Jahre wurde nicht als Zielgruppe gewonnen.

Nutzende des Jugendtreffs sind zu 97% Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Sie kommen zu Fuß oder mit dem Rad. Jüngere Nutzende aus der 1. und 2. Klasse werden mit dem Auto zum Jugendtreff gebracht und auch abgeholt. Durch die Eröffnung des neuen Spielplatzes im Dezember 2019 hat die Maßnahme zusätzliche Nutzende im

Alter von 12 bis 13 Jahre erreicht. In den Diagrammen der einzelnen Monate ist diese Tendenz eindeutig ablesbar.

Ab Klasse 5 sind die schulpflichtigen Kochstedter an unterschiedlichen Schulstandorten im gesamten Stadtgebiet verteilt, haben somit zeitintensivere Schulwege und ein geringeres zeitliches Budget für Freizeitaktivitäten im Vergleich zur Grundschulzeit.

Bei der Verweildauer im Jugendtreff wird deutlich, dass der Dienstag und der Mittwoch eine gute Auslastung ausweisen. An den Donnerstagen und Freitagen ist die Auslastung aufgrund der späteren Öffnungszeiten in den ersten drei Stunden gut. Die Öffnungszeiten nach 19.00 Uhr werden nicht genutzt.

3. Schematische Darstellung der Inanspruchnahme des Jugendtreffs Kochstedt

Die Anzahl der Nutzenden wurde beispielhaft für die Monate März, April, Mai 2019 sowie September, Oktober und November 2019 sowie Januar und Februar 2020 vom sozialpädagogischen Mitarbeiter des Jugendtreffs zusammengetragen und dargestellt (Abbildungen 1 bis 5):

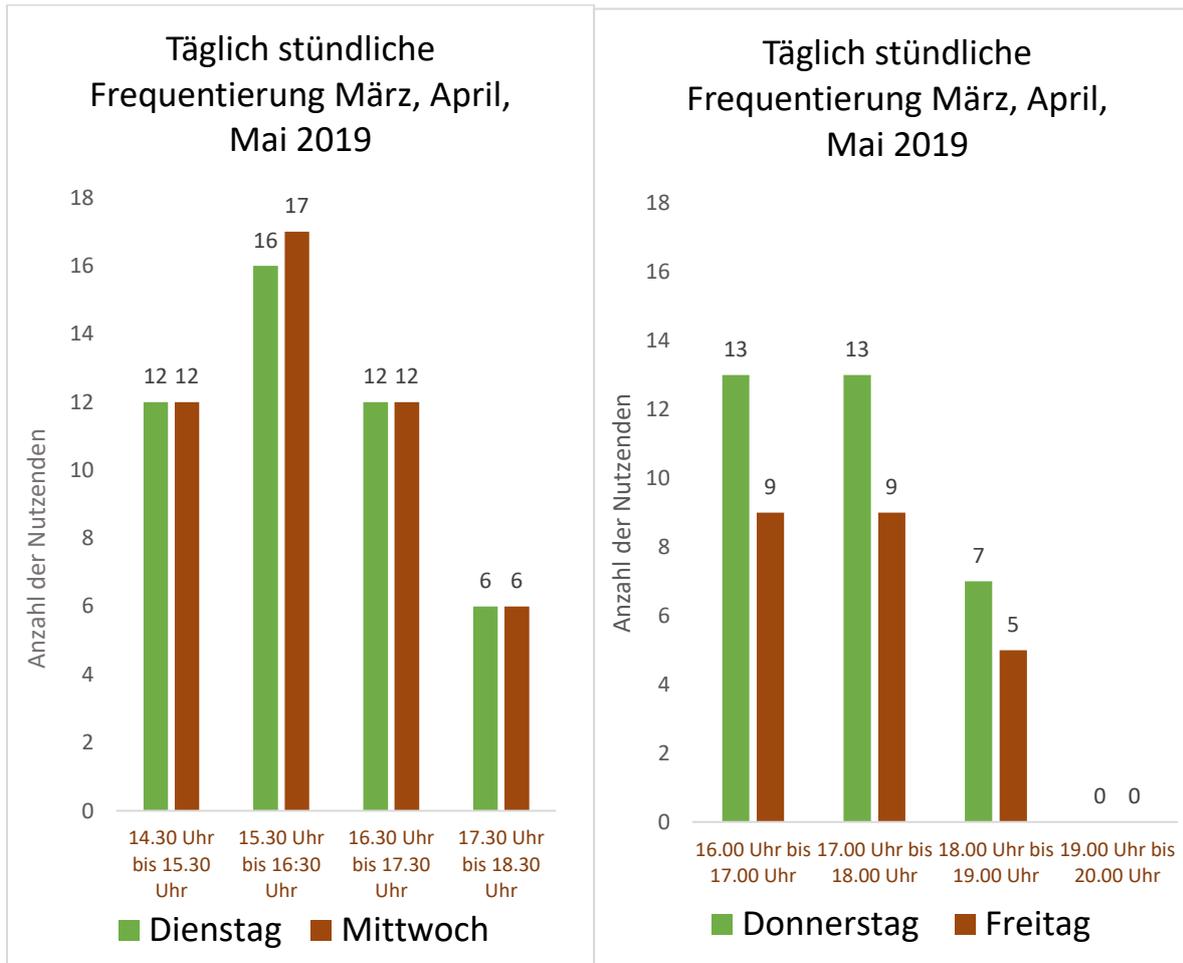


Abbildung 1

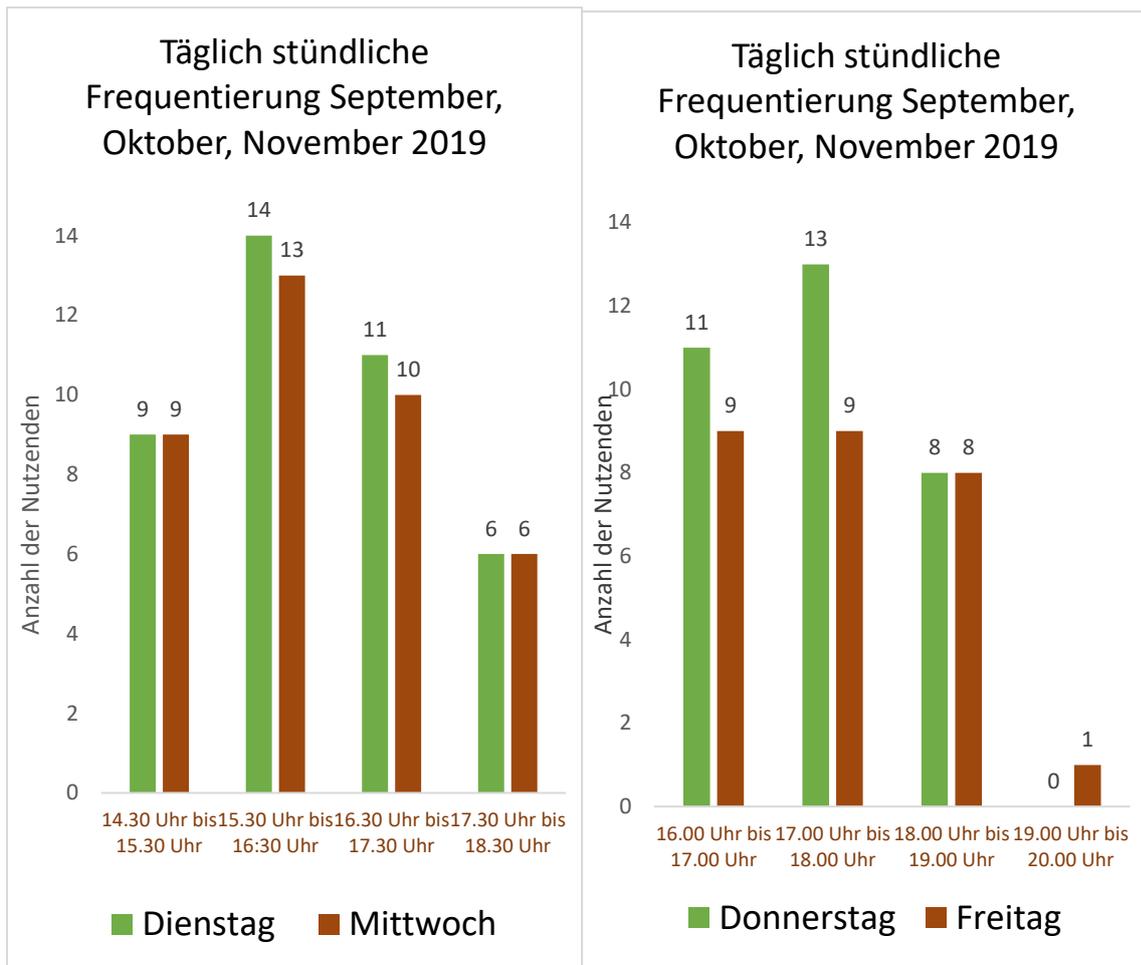


Abbildung 2

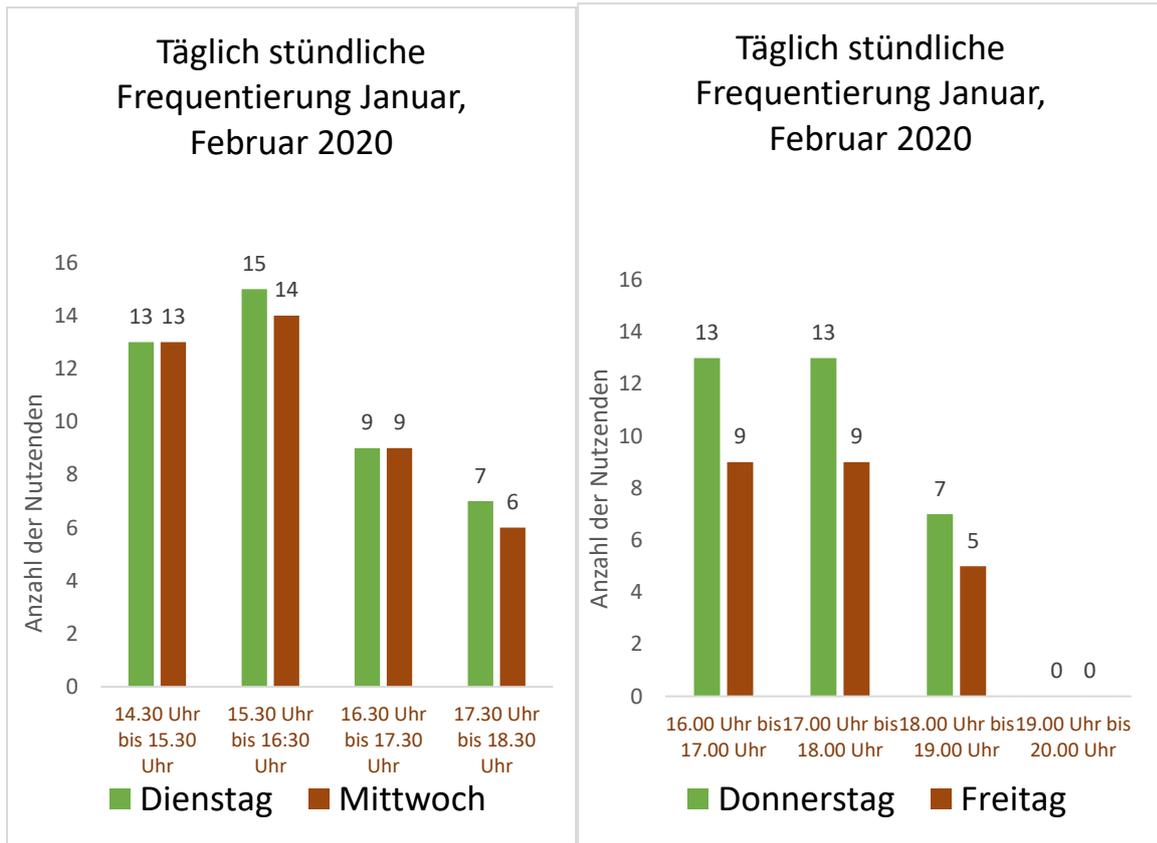


Abbildung 3

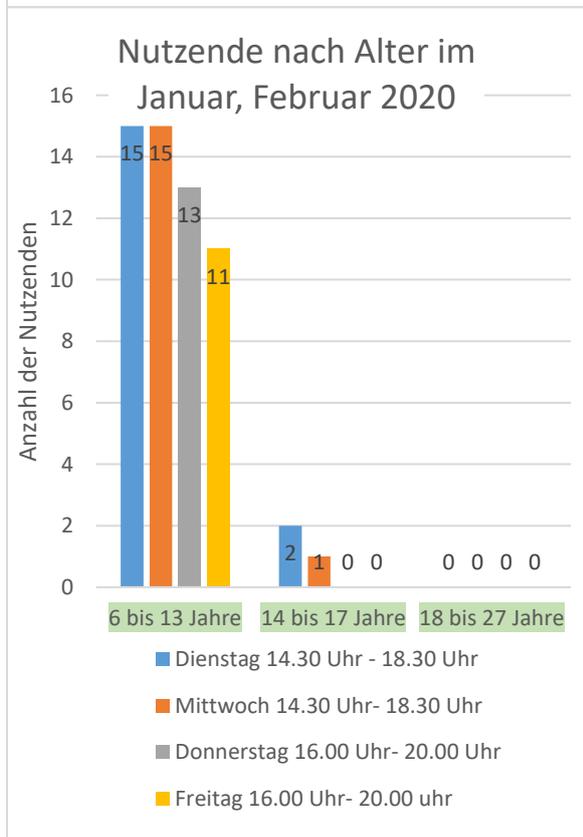
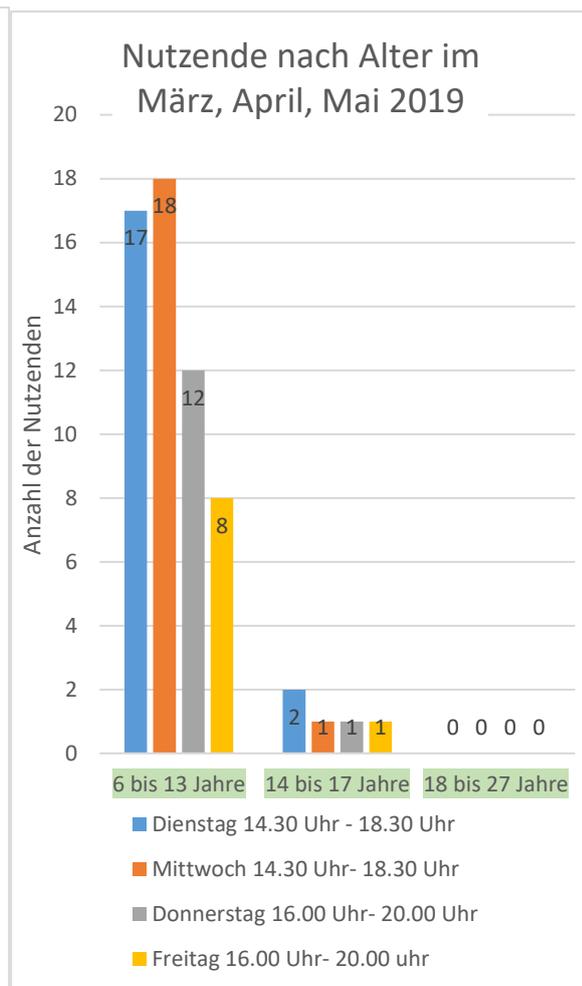
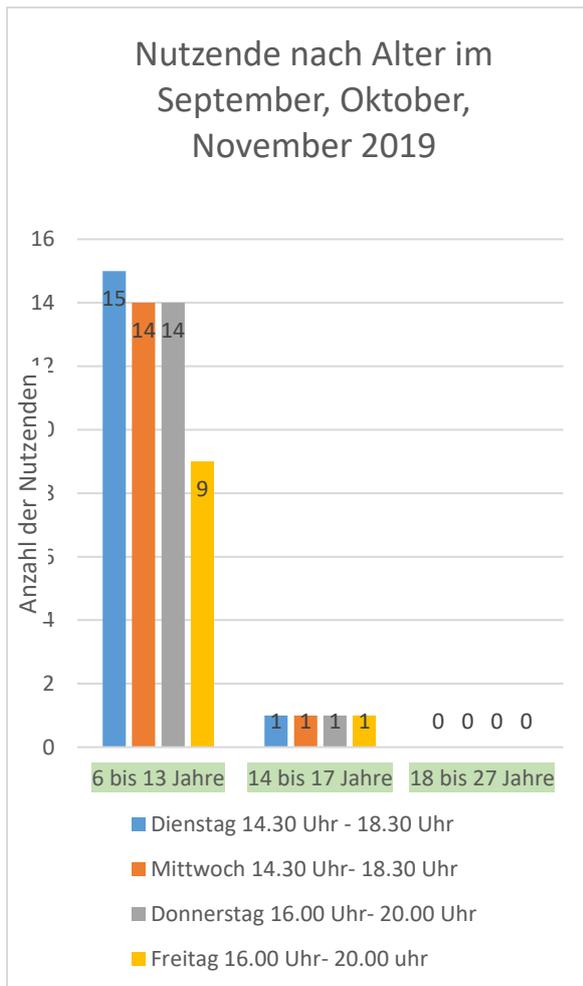


Abbildung 4

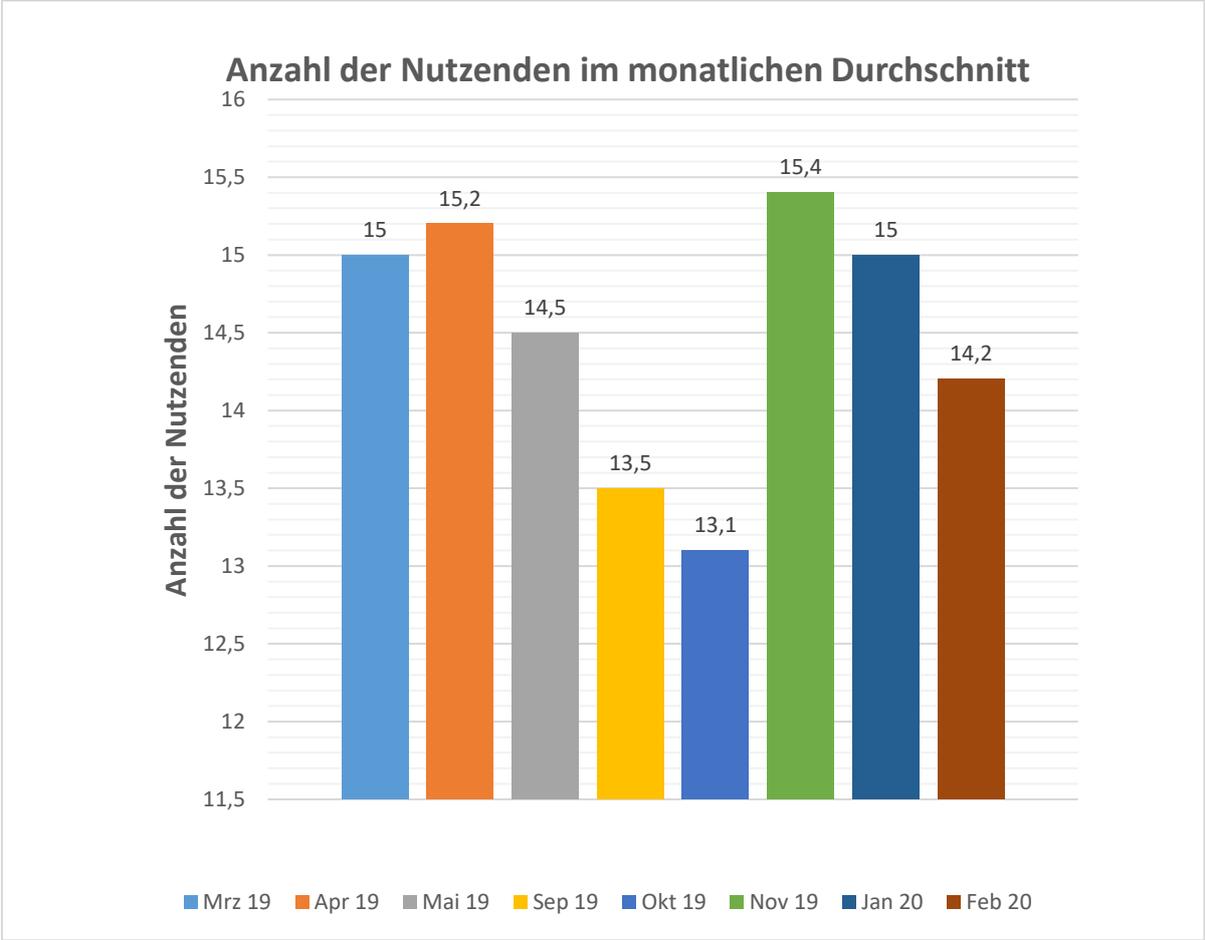


Abbildung 5

4. Aspekte der Inanspruchnahme des Jugendtreffs Kochstedt

Gespräche mit den Nutzenden ergaben folgende Gründe die Maßnahme zu frequentieren:

- ✓ Anlaufpunkt, der individuell und selbständig aufgesucht werden kann,
- ✓ Treffpunkt mit Freunden zum Entspannen und Ausruhen, für Sport und Spiel auch in heterogenen Gruppen,
- ✓ Einbringen und Umsetzung von Wünschen und Ideen sind möglich,
- ✓ vielfältige kreative Angebote mit neuen und alten Techniken können ausprobiert und erlernt werden,
- ✓ Kochen und Backen mit frischen Lebensmitteln (Erwerb von Fähigkeiten, Wissen),
- ✓ Durchführung von bewegungsorientierten Angeboten in der Turnhall,
- ✓ wechselseitige Nutzung mit den Angeboten des neuen Spielplatzes ist möglich,
- ✓ Möglichkeit zur freien Nutzung des WLAN im Jugendtreff.

Bei den Eltern der Kinder erfolgt eine Wertschätzung der Maßnahme auf der Grundlage folgender Aspekte:

- ✓ Nutzung der Maßnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft in einem Verein oder Institution gebunden,
- ✓ es gilt das Prinzip der Freiwilligkeit,
- ✓ die Angebote sind maßgeblich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet und ermöglichen Mitbestimmung,
- ✓ die Öffnungszeiten haben eine hohe Verlässlichkeit,
- ✓ feste Angebote im wöchentlichen Rhythmus (Bereiche Ernährung, Sport, Kreativität, Spiel) werden unterbreitet,
- ✓ Alltagprobleme und Anforderungen werden in der täglichen Arbeit besprochen und ausdiskutiert,
- ✓ Festhalten und Einüben von Regeln des täglichen Lebens,
- ✓ individuelle, lösungsorientierte Gespräche mit Eltern und Kindern,
- ✓ Zusammenarbeit mit dem TUS Kochstedt, der Schule usw.,
- ✓ die Angebote der Maßnahme werden auch in den Ferien vorgehalten.

5. Gegenüberstellung des aktuellen Bedarfes zu den Zielstellungen der offenen Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit bietet eine Möglichkeit zum Kontakt und zur Begegnung mit Gleichaltrigen, sie bietet Experimentier- und Gestaltungsräume. Zu den grundlegenden Prinzipien gehören unter anderem Freiwilligkeit, Partizipation, Selbstbestimmung, Offenheit, Geschlechtergerechtigkeit, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung. Sie ermöglicht Zugehörigkeit zu einer Peergroup, Sicherung und Stärkung von sozialen Kompetenzen, Mitbestimmung, Aneignung von politischer Bildung, Entfaltung von Interessen und Neigungen, Identitätsfindung und Entwicklung von Selbständigkeit auf dem Weg zum Erwachsenwerden ohne Zugangsvoraussetzungen. Die Adressaten der Maßnahme sind junge Menschen im Alter vom Schuleintritt bis zum vollendeten 27. Lebensjahr. Die Hauptzielgruppe bilden Menschen bis zum 21. Lebensjahr.

Die Nutzenden des Jugendtreffs Kochstedt schätzen die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Maßnahme zum Spiel und zur Erholung. Sie stellen allerdings nur einen kleinen Teil der Zielgruppe dar (3,8 % der gesamten Zielgruppe bzw. 6,2 % der Kinder im Ortsteil).

Die Personensorgeberechtigten signalisieren aktuell den Wunsch nach verlässlichen Öffnungszeiten, festen wöchentlichen Angeboten, dem Einüben und Einhalten von Regeln, nach verlässlichen Angeboten in der Ferienzeit. Einige Eltern bringen ihre Kinder in den Jugendtreff, manche holen sie auch ab.

Es ist ein verständliches Begehren der Eltern, ihr Kind auch am Nachmittag sinnvoll beschäftigt und vor allem gut betreut zu wissen. Oft unterliegen sie einem enormen Druck als Berufstätige oder Alleinerziehende.

An dieser Stelle kollidieren die Wünsche der Eltern mit den Prinzipien offener Jugendarbeit wie z. B. Freiwilligkeit und Selbstbestimmung.

Die Inanspruchnahme und Erwartungshaltung der Kinder und ihrer Sorgeberechtigten ist gemäß § 5 Abs.1 KiFöG die Aufgabe einer Kindertageseinrichtung: „Tageseinrichtungen erfüllen einen eigenständigen alters- und entwicklungsspezifischen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag im Rahmen einer auf die Förderung der Persönlichkeit des Kindes orientierten Gesamtkonzeption.“ (§ 5, Absatz 1, Satz 1, Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt). Der Hort an der Grundschule „An der Heide“ in Trägerschaft des Behindertenverbandes Dessau e.V. steht am Grundschulstandort für eine verlässliche Betreuung der Kinder zur Verfügung.

Geht der Blick auf den jungen Menschen als kompetenten Akteur der eigenen Freizeitgestaltung verloren, muss kritisch gefragt werden, ob es sich tatsächlich noch um ein Angebot auf der Grundlage der Prinzipien der offenen Jugendarbeit handelt

oder ob sie sich an dieser Stelle zu einer Maßnahme außerschulischer Betreuung oder einer Familienmaßnahme wandelt.

Offene Jugendarbeit darf nicht die Funktion als Betreuungsinstanz annehmen und ihre Angebote darauf ausrichten. Sie bietet Räume und Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Selbstorganisation, um selbstbestimmtes Handeln zu erlernen, altersentsprechende Formen der Mitwirkung zu erproben und dabei zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anzuregen. Die gesetzliche Vorgabe dieses eigenständigen Bereiches der Jugendhilfe ist dann nicht mehr umsetzbar.

6. Fazit

Die Jugendlichen und jungen Volljährigen Kochstedts nutzen den Treffpunkt nicht. Bedarfsmeldungen dieser Zielgruppe zur Installation von Angeboten der offenen Jugendarbeit in Kochstedt sind nicht erkennbar.

6,2 % der in der Ortschaft lebenden Kinder nutzen die Maßnahme. Betrachtet man die gesamte Zielgruppe ergibt sich ein Nutzungsgrad von 3,8 %.

Der aktuelle Bedarf im Jugendtreff entspricht nur zu einem geringen Teil den Zielstellungen bzw. Angeboten der offenen Jugendarbeit. Hier sind die Inhalte einer Maßnahme der Tagesbetreuung erkennbar.

Folgende Wünsche und Anforderungen der Sorgeberechtigten werden durch einen Hort geleistet:

- ✓ verlässlichen Öffnungszeiten
- ✓ feste wöchentliche Angebote in den Bereichen Ernährung, Sport, Kreativität, Spiel
- ✓ das Einüben und Einhalten von Regeln
- ✓ verlässliche Angebote in der Ferienzeit

Ein Parallelangebot im Leistungsbereich der Jugendarbeit ist weder inhaltlich noch wirtschaftlich vertretbar.

Das Personal zur Absicherung der Maßnahme steht der Stadt Dessau-Roßlau noch bis 30. September 2021 zur Verfügung.